

9/11.13.

9/11

DÜSSELDORFER STADTTHEATER

Sonntag, den 9. November 1913

nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Infolge Erkrankung von Elfriede Lichtenberg-Martick:

Nicht:

Der Postillon von Conjumeau

sondern:

Der Troubadour

Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Spielleitung: Benno Noeldechen. Musikalische Leitung: Walter Schwarz.

Personen:

Graf von Luna	Richard Hedler
Leonore, Gräfin von Sergasto	Else Bräuner
Inez, deren Vertraute	Annie Ligthart
Azucena, eine Zigeunerin	Grete Blaha
Manriko, ein Troubadour	Heinrich Niggemeyer
Ferrando	Hubert Mertens
Ruiz, Manrikos Freund	Josef Dobsky
Ein alter Zigeuner	Ernst Bedau
Ein Bote	Heinz Leon

Gefährtinnen Leonorens, Diener des Grafen, Soldaten, Zigeuner, und Zigeunerinnen. — Im 3. Akt: Zigeunertanz, arrangiert von der Ballettmeisterin Martha Esche, getanzt von Martha Esche und dem Ballettpersonal.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt teils in Biskaya, teils in Arragonien.

Umbesetzungen infolge von Erkrankungen behält sich die Direktion vor.
Textbücher sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.

Einlaß 2 Uhr. Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende ungef. 5 Uhr.

9/ii. 13.

9/11
n.

DÜSSELDORFER STADT THEATER

Infolge Erkrankung von **Richard Hedler** wird die Rolle des **Richard Hedler** von **Richard Hedler** übernommen.

Der **Donjumeau** wird von **Richard Hedler** übernommen.

Die **Leinwand** wird von **Richard Hedler** übernommen.

Spielleitung: **Walter Schwarz.**

Graf von Luna
Leonore, Gräfin von Luna
Inez, deren Vertraute
Azucena, eine Zigeunerin
Manriko, ein Troubadour
Ferrando
Ruiz, Manrikos Freund
Ein alter Zigeuner
Ein Bote
Gefährtinnen
Zigeunerinnen.
Martha Esch
Die Handlung fällt in die Zeit der spanischen Inquisition.

Umbesetzung
Textbücher

Richard Hedler
Jose Bräuner
Marie Ligthart
Ester Blaha
Heinrich Niggemeyer
Albert Mertens
Josef Dobsky
Karl Bedau
Eduard Leon
Lena, Zigeunerin, und
die Tochter der Ballettmeisterin
aus dem Ballettpersonal.
Das Stück wird in deutscher Sprache
aufgeführt und spielt teils in
der Hofkapelle vor.
Die Karten sind zu haben.



Einlaß 2 Uhr. Anfang 2½ Uhr. Ende ungef. 5 Uhr.